

Luzerner Tagblatt

und der Kantone

Uri, Schwyz, Unter- und Obwalden und Zug.

Dienstag,

Nro. 13.

den 14. Januar 1862.

Druck und Verlag der Meyer'schen Buchdruckerei in Luzern.

Abonnementspreis: Halbjährlich franko durch die ganze Schweiz Fr. 5; bei der Expedition des Tagblattes abgeholt Fr. 4.
Einschickungsgebühr: Für die dreispaltige Petitzelle ober deren Raum 10 Ct.; für Wiederholungen pr. Zeile 7 Ct.

Getauft in Luzern:

In der evang.-reformirten Gemeinde:

Den 10. Januar:

Berena Louise, ein Mädchen des Hrn. Joh. Hungerbühler, Kutscher, von Erdbausen, Kt. St. Gallen.

Gestorben in Luzern:

In der evang.-reformirten Gemeinde:

Den 12. Januar:

Johann Ulrich Mösele, Schuhmacher, von Gais, Kts. Appenzell.

Beerdigung: heute Nachmittag 3 Uhr.

Anzeigen.

2021] Bekanntmachung.

Das Kornhaus steht vom 15. Januar 1862 an nur noch Montag und Dienstag von Morgens 7 bis 11 Uhr und Nachmittags von 1 bis 4 Uhr offen.

Luzern, den 11. Januar 1862.

Aus Auftrag;
Der Stadtratsschreiber:
Schürmann.

2041] Liegenschaftssteigerung.

Mit Bewilligung des löbl. Gemeinderaths von Marbach läßt Herr Fürsprech Elmiger in Luzern, als Vogt der Josefa Huber, Ehefrau des Kaspar Zemp von Marbach, wohnhaft in Kriens, unter gemeinderäthlicher Aufsicht Dienstag den 28. Jänner nächsthin, Abends zur gesetzlichen Zeit im Wirthshaus zu Kriens an eine öffentliche und freiwillige Steigerung aussetzen:

Das Heimwesen Neuhusmattle auf dem Sonnenberg in der Gemeinde Kriens, enthaltend Haus und Scheune, nebst Matt- und Weidland, mit einem Stück Land vom Böschenhof und einem Stück Wald auf dem Sonnenberg.

Rechte und Beschwerden und Kaufs- und Zahlungsbedingungen werden vor Anfang der Steigerung eröffnet, können aber inzwischen auch auf der Gemeinderathskanzlei Kriens eingesehen werden.

Kriens, den 4. Jänner 1862.

Namens des Gemeinderaths;
Der Präsident:
Gall Mättmann.
Der Schreiber:
J. Mütter.

Einladung.

Sämmtliche Arbeiter der Stadtgemeinde Luzern werden freundlichst ersucht, sich heute den 14. Januar, Nachmittags 3 Uhr, in der neuen reformirten Kirche zur Beerdigung des Joh. U. Mösele von Gais (Appenzell A. Rh.) — in Arbeit gestan-

den bei Hrn. Schuhmacher Coulin — pflichtgemäß einzufinden.

Recht zahlreiche Theilnahme erwartet
Die Direktion der Krankenanstalt.

Wirthschaft im Kasino zu Luzern.

Das Lehen der Wirthschaft im Kasino dahier wird anmit auf Mitte Oktober 1862 zur freien Vererbung und Konkurrenz ausgeschrieben.

Darauf Reflektirende können die Lehenbedingungen beim Stubenherren Ludwig Mättmann (Münzgäßli Nr. 392) einsehen, welchem auch allfällige Angebote bis den 24. d. Monats einzureichen sind.
Luzern, den 10. Januar 1862.

Die Kommission
1922] der Gesellschaft zu Schützen.

1951] Gasthof zu vermieten.

Die Baugesellschaft des Gasthofes „Bellevue“ auf dem Pilatus obwärtsseitig ist Willens, ihren 4 Minuten unter dem sog. „Gel“ — der höchsten, 6532' über Meer erhabenen Spitze des Pilatus — neuerstellten, zweckmäßig und comfortable eingerichteten geräumigen Gasthof für den Sommer 1862 zu verlehnen. Lusttragende, welche diesen schön gelegenen Gasthof zu übernehmen wünschen, wollen sich bis den 1. Februar nächsthin bei Hrn. Landammann Kiesel in Sarnen oder bei Hrn. Reg.-Rath Bonmoos in Sacheln anmelden, um die näheren Bedingungen zu vernehmen.

Alpnach, den 10. Januar 1862.

Namens der Baugesellschaft:
Der Verwaltungsrath.

203] Ein Modengeschäft,

gut gelegen und gut rentirend, wird, besonderer Verhältnisse wegen, in billigen Bedingungen zum Verkaufe angeboten. Anfragen werden schriftlich und franko erbeten.

J. Ant. Figg, Fürsprecher.

Der Rechtsfreund für den Kanton

Luzern mit Supplement von Dr. Cas.

Pfiffer, gebb. Fr. 3. —

Bürgerl. Gesetzbuch, gebb. „ 1. 75

Strafgesetzbuch, gebb. „ 1. —

Die 3 Bände zusammen Fr. 3.

21269] Buchhandlung von A. Gebhardt.

Nicht zu übersehen!

Geben frisch aus Pesth angekommen: eine Partie **Bettfedern und feiner Flaum**, welche ich zu sehr billigen Preisen erlassen kann. Auch empfehle mich zur gef. Annahme meiner fühlenden Artikel in Tuch und Wollenwaaren bestens.

Kum bei Eins, den 10. Januar 1862.

1933] **Julius Wyler.**

1873] Zur gefälligen Beachtung!

Indem der Unterzeichnete für das ihm so vielseitig geschenkte Vertrauen höchlich dankt, macht er seinen verehrten Gönnern und Kunden zu Stadt und Land die ergebenste Anzeige, daß er noch einen bedeutenden Vorrath von schöner Winterartikeln besitzt, die er wegen vortheilhaftem Einkaufe zu sehr günstigen Preisen erlassen kann. Gleichzeitig empfiehlt er sein wohl assortirtes Lager von allen Arten Stiefeln, Schuhen und Pantoffeln für Herren und Damen, jüngere Personen und Kinder, nebst einer reichlichen Auswahl selbstgefertigter Waare, worin er durchweg zu ebenfalls recht billigen Preisen bedienen wird. Zudem ist er nun auch darauf eingerichtet, daß künftig bei Verlangen, unter Zusicherung schneller und solider Bedienung, Arbeit auf Maß entgegen genommen und ausgeführt werden kann.

Jakob Grau,

Schuhhändler und Schustermeister,
neben der Eisenhandlung von
Hrn. L. Wielmann im Untergrund.

48571] **Feinster Haarbalsam:** um in ganz kurzer Zeit wieder die schönsten Kopf- oder Barthaare hervorzutreiben, wie auch das Ausfallen derselben gänzlich zu verhüten, ohne irgend welchen Schaden oder Nachtheil, ist wieder nebst Gebrauchsanweisungen in ganzen oder halben Flacons zu haben bei

Bernard Koller, Friseur,
am Hirschengplatz.

1842] Bei Unterzeichnetem sind wieder **Wahl-Collores** angelangt.

Zu verkaufen: Alte Seile pr. Wd. à 30 Gr.
Ignaz Thüring, Hirschengplatz.

46207] **Dermasot.**

Dieses vorzügliche Heilmittel für verschiedene Hautkrankheiten leistet namentlich gegen **Frostbeulen**, so lange sie nicht offen sind, ausgezeichnete Dienste und kann dafür mit Recht empfohlen werden.

Preis: Fr. 4 die ganze, Fr. 2 1/2 die halbe Flasche. Vorräthig bei Hrn. Apotheker Müller in Luzern.

Hauptdepot für die Schweiz:
bei Th. Vertschinger, Apotheker in Baden.

Frische Blutegel

in allen Größen im billigsten Preis, sind zu haben
52075] bei **Frau Ulmer, Krangasse.**

197] **Gesuch.** Eine Tochter von guter Familie, ordentlich gebildet, welche gut schreiben, lesen und rechnen kann, auch schon in einem Laden gedient hat, wünscht wo möglich wieder in einer solchen Platz. An guten Zeugnissen fehlt es nicht. Nachfrage bei der Expedition dieses Blattes.